

edv-systeme im büroalltag softwareentwicklung – softwarevertrieb unternehmensberatung organisation

7522 strem, steinfurt 58 m +43 664/926 9666 office@schuerer.at

Vorlage Beschreibung SD WIN

Installation von einem MS SQL Express Server





Inhalt

1	Installation MS SQL Express	2
1.1	Download MS SQL Express 2014	2
1.2	Installation starten	2
1.2.1	Fenster 1 - wählen Sie "Neue eigenständige SQL…"	3
1.2.2	Fenster 2 – Lizenzbedingungen	3
1.2.3	Fenster 3 – die Installationspfade werden angezeigt	4
1.2.4	Fenster 4 – Instanz Konfiguration	4
1.2.5	Fenster 5 – die Serverkonfiguration	5
1.2.6	Fenster 6 – die Datenbankmodul Konfiguration	5
1.2.7	Gemischter Modus, Passwort und Zugang mit SQL Authentifizierung	6
1.2.8	Fenster 7 – Reporting Konfiguration	6
2	Konvertierung der SDWIN MDB Daten auf SQL	7
2.1	Freigabe vom Ordner MSSQL\Data	7
2.1.1	Wer im System welche Berechtigung bekommt, entscheiden Sie	8
2.2	Konvertierungs Datei aufrufen und starten	8
2.2.1	Ende der Konvertierung	9
2.3	Die Konvertierung startet nicht, sondern bringt Fehlermeldungen	9
2.3.1	Benutzer sa – Änderung vom Passwort1	0
2.4	Kontrolle in SD WIN1	0
3	Zusatzeinstellungen1	1
3.1	SD WIN SQL im Netzwerk1	1
3.2	Lokale Installation trotz Netzwerk 1	1
3.3	Die Postleitzahl wird nicht gefunden 1	1
3.4	Zugriffe im Netzwerk, Konfigurationsmanager1	1
3.4.1	Die Client Protokolle freigeben1	2
3.4.2	Netzwerkkonfiguration, Protokolle freigeben1	3
3.4.3	Browser einrichten in den Dienstprogrammen1	3
3.5	Firewall – Einstellungen1	4
3.6	Firewall – neue Regeln1	4
3.7	Performance nach einem großen Datenimport erhöhen1	5



1 Installation MS SQL Express

Die Installation von einem MS SQL Express Server braucht seine Zeit und setzt Administrationsrechte für mögliche spätere Freigaben von Ordnern voraus.

1.1 Download MS SQL Express 2014

Mit dem untenstehenden Link kann der Download der SQL Express 2014 Version herunter geladen werden, speichern Sie das File an einem bekannten Ort

https://www.microsoft.com/de-at/download/details.aspx?id=42299

Dateiname	Größe
Express 32BIT WoW64\SQLEXPR32_x86_DEU.exe	164.8 MB
Express 32BIT\SQLEXPR_x86_DEU.exe	183.5 MB
Express 64BIT\SQLEXPR_x64_DEU.exe	216.0 MB
ExpressAdv 32BIT\SQLEXPRADV_x86_DEU.exe	1.1 GB
ExpressAdv 64BIT\SQLEXPRADV_x64_DEU.exe	1.2 GB
ExpressAndTools 32BIT\SQLEXPRWT_x86_DEU.exe	883.1 MB

Wir nehmen diese Version, da hier das Management Studio bereits inkludiert ist (deshalb auch diese 1,2 GB Datenvolumen).

Im Gegensatz zu der MySQL Datenbank von Oracle bietet die Version von Microsoft mehr Möglichkeiten für Alex in der Zusatzprogrammierung und ist deshalb zu empfehlen.

1.2 Installation starten

Über einen rechten Maus Klick öffnen Sie das Kontextmenü und starten mit "Ausführen als Administrator" nach einem Doppelklick auf das heruntergeladene File SQLEXPRA-VDV_64.exe die Installation des SQL Servers.



1.2.1 Fenster 1 - wählen Sie "Neue eigenständige SQL…"

📸 SQL Server-Installationscenter		- 🗆 X	
Planen	R	Neue eigenständige SQL Server-Installation oder Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation	
Installation Wartung Extras	n Starten Sie einen As Cluster installieren hinzufügen könner	Starten Sie einen Assistenten, mit dem Sie SQL Server 2014 in einer Umgebung ohne Cluster installieren oder einer vorhandenen SQL Server 2014-Instanz Funktionen hinzufügen können.	
Ressourcen Optionen		Upgrade von SQL Server 2005, SQL Server 2008, SQL Server 2008 R2 oder SQL Server 2012 Starten Sie einen Assistenten für das Upgrade von SQL Server 2005, SQL Server 2008, SQL Server 2008 R2 oder SQL Server 2012 auf SQL Server 2014.	

1.2.2 Fenster 2 – Lizenzbedingungen

Akzeptieren, dann auf "weiter" klicken, das Setup beginnt

Lizenzbedingungen Zur Installation von SQL Serve	r 2014 müssen Sie den Microsoft-Software-Lizenzbedingungen zustimmen.	
Lizenzbedingungen Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installieren Installationsregeln Funktionsauswahl Funktionsregeln Funktionskonfigurationsregeln	MICROSOFT-SOFTWARE-LIZENZBESTIMMUNGEN MICROSOFT SQL SERVER 2014 EXPRESS Diese Lizenzbestimmungen sind ein Vertrag zwischen Ihnen und der Microsoft Corporation (oder einer anderen Microsoft-Konzerngesellschaft, wenn diese an dem Ort, an dem Sie leben, die Software lizenziert). Bitte lesen Sie die Bestimmungen aufmerksam durch. Sie gelten für die oben genannte Software und gegebenenfalls für die Medien, auf denen Sie diese erhalten haben. Diese Bestimmungen gelten auch für alle von Microsoft diesbezüglich angebotenen	^
Installationsstatus Abgeschlossen	Indates Kopieren Druck Ich akzeptiere die Lizenzbedingungen. Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit (CEIP) und Fehlerberichterstellung aktivieren, um die Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung von Microsoft SQL Server 2014 zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie in den Datenschutzbestimmungen zu Microsoft SQL Server 2014. *Microsoft SQL Server 2014 enthält auch eine Visual Studio-Komponente, für die die CEIP-Einstellungen standardmäßig deaktiviert sind. Wenn Visual Studio installiert ist, verwendet diese Komponente die CEIP Einstellungen für Visual Studio.	i cen
	< Zurück Weiter > Abbreche	n .

29.10.2015 Seite 3 MS_SQL_Express2014_Installation.doc



1.2.3 Fenster 3 – die Installationspfade werden angezeigt

Die Standard Einstellungen genügen, dann auf "weiter"

Funktionsauswahl Wählen Sie die zu installierende	n Express-Funktionen aus.
Lizenzbedingungen Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installieren Installationsregeln Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration Reporting Services-Konfiguration Funktionskonfigurationsregeln Installationsstatus Abgeschlossen	Eunktionen: Funktionsbeschreibung: Instanzfunktionen Die Konfiguration und Verwendung der einzelnen Instanzfunktionen einer SQL Server-Replikation SQL Server-Replikation Die Konfiguration und Verwendung der einzelnen Instanzfunktionen SQL Server-Replikation Die Konfiguration und Verwendung der einzelnen Instanzfunktionen SQL Server-Replikation Die Konfiguration und Verwendung der einzelnen Instanzfunktionen Seporting Services - Systemeigen Freigegebene Funktionen Konnektivität der Clienttools Abwärtskompatibilität der Clienttools Clienttools SDK Dokumentationskomponenten Verwaltungstools - Vollständig SQL Client Connectivity SDK LocalDB Verwalh aufheben
	Instanzstammverzeichnis: C:\Program Files\Microsoft SQL Server\ Verzeichnis für freigegebene Funktionen: C:\Program Files\Microsoft SQL Server\ Verzeichnis für freigegebene Funktionen (x86): C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\
	< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

1.2.4 Fenster 4 – Instanz Konfiguration

Das ist der Name des SQL Servers, bitte notieren

Instanzkonfiguration		
Geben Sie den Namen und die integriert.	Instanz-ID für die SQL Server-Insta	nz an. Die Instanz-ID wird in den Installationspfad
Lizenzbedingungen	◯ Standardinstanz	
Globale Regeln	Benannte Instanz:	SQI Express
Produktupdates	0	Sacopies
Setupdateien installieren		
Installationsregeln	Instanz-ID:	SQLEXPRESS
Funktionsauswahl		
Funktionsregeln		
Instanzkonfiguration	SQL Server-Verzeichnis:	C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL12.SQLEXPRESS
Serverkonfiguration	Reporting Services-Verzeichnis:	C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSRS12.SQLEXPRESS
Datenbankmodulkonfiguration		
Reporting Services-Konfiguration	Installierte Instanzen:	

29.10.2015 Seite 4 MS_SQL_Express2014_Installation.doc Beschreibungen zu SD WIN von Schürer Horst – 0664-926 9666



1.2.5 Fenster 5 – die Serverkonfiguration

🚼 SQL Server 2014-Setup					- 0	
Serverkonfiguration						
Geben Sie die Dienstkonten un	d die Sortierungsko	onfiguration an.				
Lizenzbedingungen	Dienstkonten	Sortierung				
Globale Regeln						
Produktupdates	Microsoft en	npfiehlt die Verwendung	g eines separaten Kontos fü	r jeden SQL Ser	ver-Dienst.	
Setupdateien installieren	Dienst		Kontoname	Kennwort	Starttyp	
nstallationsregeln	SQL Server-	Datenbankmodul	NT Service\MSSQL\$SQL		Automatisch	\sim
unktionsauswahl	SQL Server F	eporting Services	NT Service\ReportServe		Automatisch	\sim
unktionsregeln	Startprogram	nm für SQL-Volltextfil	NT Service\MSSQLFDLa		Manuell	
nstanzkonfiguration	SQL Server-	Browser	NT AUTHORITY\LOCAL		Deaktiviert	\sim
Serverkonfiguration						
Datenbankmodulkonfiguration						

1.2.6 Fenster 6 – die Datenbankmodul Konfiguration

Bitte unbedingt den "Gemischter Modus wählen.."

Datenbankmodulkonfig	juration					
Geben Sie den Authentifizierung Datenbankmodul an.	ssicherheitsmodus, die Administratoren und die Datenverzeichnisse für	das				
izenzbedingungen	Serverkonfiguration Datenverzeichnisse Benutzerinstanzen FILEST	REAM				
Globale Regeln Produktupdates	Geben Sie den Authentifizierungsmodus und die Administratoren fü	ir das Datenbankmodul an.				
Setupdateien installieren	Authentifizierungsmodus					
nstallationsregeln	O Windows-Authentifizierungsmodus					
Funktionsauswahl	Gemischter Modus (SQL Server-Authentifizierung und Windows-Authentifizierung und Windows-Auth	Authentifizierung)				
Funktionsregeln	с,,,,,,					
nstanzkonfiguration	Geben Sie das Kennwort für das SQL Server-Systemadministratorkon	ito ('SA') an.				
Serverkonfiguration	Kennwort eingeben:					
Datenbankmodulkonfiguration	Kennwort hestätigen:					
Reporting Services-Konfiguration						
Funktionskonfigurationsregeln	SQL Server-Administratoren angeben					
nstallationsstatus Abgeschlossen	Medion_SH\horst (horst)	SQL Server- Administratoren haben uneingeschränk				
		Datenbankmod				
	Aktuellen Benutzer hinzufügen Hinzufügen Entfernen					

29.10.2015 Seite 5 MS_SQL_Express2014_Installation.doc



1.2.7 Gemischter Modus, Passwort und Zugang mit SQL Authentifizierung

Dieses ist ein ganz wichtiges Thema, für manchen Einstellungen benötigen Sie über das MSSQL Management Studio einen berechtigten Zugang.

- Der Standard Benutzer = sa (Standard Anwender)
- benötigt im obigen Fenster ein Passwort für den späteren Zugang
- Passwort muss 4-stellig sein
- SD WIN benutzt ebenfalls diesen Anwender "sa" als einen sicheren Zugang zu der SQL Datenbank
- Sie können aber noch einen weiteren Benutzer anlegen (empfohlen)

1.2.8 Fenster 7 – Reporting Konfiguration

Wählen Sie hier Installieren und konfigurieren, mit weiter starten Sie

📸 SQL Server 2014-Setup – 🗆						
Reporting Services-Ko	nfiguration					
Geben Sie den Reporting Servic	es-Konfigurationsmodus an.					
Lizenzbedingungen Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installieren Installationsregeln Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration Reporting Services-Konfigura	 Einheitlicher Modus von Reporting Services Installieren und konfigurieren. Installiert und konfiguriert den Berichtsserver im einheitlichen Modus. Nach Abschluss von Setup ist der Berichtsserver betriebsbereit. Nur installieren. Installiert die Berichtsserverdateien. Konfigurieren Sie den Berichtsserver nach der Installation mithilfe des Konfigurations-Managers für Reporting Services für den einheitlichen Modus. Integrierter SharePoint-Modus von Reporting Services Nur Installieren. Installieren. Installieren. Installieren. Installieren. Installieren. Installieren.<					
Funktionskonfigurationsregeln Reporting Services gestartet wurden, und erstellen Sie mindestens eine SQL Server Reportin Installationsstatus Services-Dienstanwendung. Klicken Sie auf 'Hilfe', um weitere Informationen zu erhalten. Abgeschlossen Services-Dienstanwendung. Klicken Sie auf 'Hilfe', um weitere Informationen zu erhalten.						



2 Konvertierung der SDWIN MDB Daten auf SQL

Als Voraussetzung dafür sollten Sie eine vollständige SD WIN Installation mit einer Standard Datenbank (MDB), zur Verfügung haben. Erstellen Sie sich für alle Fälle zur Sicherheit eine Kopie des gesamten Ordners SD WIN.

2.1 Freigabe vom Ordner MSSQL\Data

Je nach Betriebssystem können die Zugriffsrechte auf den Datenordner von der MS SQL Installation gesperrt sein. Ist dies nicht der Fall, wird eine Konvertierung der Daten nicht möglich sein, da die erforderliche Datenbank nicht erstellt werden kann. Es ist deshalb notwendig, diesen Ordner mit den entsprechenden Rechten auszustatten. Der SQL Ordner ist im Hauptverzeichnis \Programme zu finden.





2.1.1 Wer im System welche Berechtigung bekommt, entscheiden Sie

Eigenschaften von DATA	×
Allgemein Freigabe Sicherheit Vorgängerversionen Anpassen	
Objektname: C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL12	2
Gruppen- oder Benutzemamen:	
SERSTELLER-BESITZER]
SYSTEM horst (Medion_SH\horst) Administratoren (Medion_SH\Administratoren)	
Klicken Sie auf "Bearbeiten", um die Berechtigungen zu ändem. Berechtigungen für "ERSTELLER-BESITZER" Zulassen Verweigem	
Vollzugriff	
Ändem	
Schreiben	
Klicken Sie auf "Erweitert", um spezielle Berechtigungen anzuzeigen.	Ī
Schließen Abbrechen Übernehm	en

2.2 Konvertierungs Datei aufrufen und starten

Im Hauptordner von SD WIN befindet sich eine Datei Access2SqlServer.exe, mit einem Doppelklick starten und die erforderlichen Werte eintragen, die Konvertierung beginnt



29.10.2015 Seite 8 MS_SQL_Express2014_Installation.doc



2.2.1 Ende der Konvertierung

Nach der Konvertierung bekommen Sie dieses Bild (die Daten können natürlich abweichend sein)



2.3 Die Konvertierung startet nicht, sondern bringt Fehlermeldungen

Es ist durchaus möglich, dass Sie nach dem Beginn der Konvertierung Fehler angezeigt bekommen:

- Der SQL Server konnte nicht gefunden werden
- Es konnte keine Datenbank angelegt werden
- Der Benutzer ist nicht vorhanden, Passwort stimmt nicht

Zum einen könnten es die fehlenden Berechtigungen für den Daten Ordner des SQL Verzeichnisses sein, zum anderen stimmen Benennung vom SQL Server, Benutzer, bzw. Passwort nicht überein.

Starten Sie das SQL Management Studio und überprüfen den Namen der SQL Instanz (Servername), testen Sie den Zugang des Benutzers, legen Sie unter Umständen einen entsprechenden Benutzer mit den notwendigen Rechten an.



2.3.1 Benutzer sa – Änderung vom Passwort

Laut den Sicherheitsrichtlinien von Microsoft für Anwender ist ein Zugang mit einem 4-stelligen Passwort vorgeschrieben, siehe Punkt <u>1.2.7</u>

Nun ist es aber notwendig, diesen Zugang mit einem Passwort zu versehen, starten Sie dafür das SQL Management Studio mit einem berechtigten Benutzer. Dann verzweigen Sie unter Sicherheit\Anmeldungen\ zu dem Benutzer sa. In diesem Fenster nehmen Sie den Haken für die Kennwortrichtlinie heraus (gelb markiert) und geben als neues Kennwort sa ein. Damit hat der Benutzer sa den vollen Zugang zur Datenbank.



2.4 Kontrolle in SD WIN

Rufen Sie in SD WIN unter Datei die Systeminformationen auf, dort sehen Sie, mit welcher Datenbank Sie inzwischen arbeiten

G 1	Programm In	formation					
Pro	grammversion	Datenbank	/ersion	n D	Datenbanktyp		
3.1	. 10	3.1.10		5	SQL Datenbank		
Bet	riebssystem		V	/erwende	ete Tools		
6.3	2. 1 - 64 Bit		[DevExp	ress: 9.2.6.0		
Ve	rsion: 6.2.9200	.0	F	Redemp	otion: 5.2.0.0		
Vers	sionshistory						
3.1	l. 10 🔽						
	Version	Bereich	Besc	threibung	g		
►	3.1.10	Programm	Verbe	esserun	g bei instabilen Netz…		
	3.1.10	Dokumente	Artike	elzusami	menstellung für Doku		

29.10.2015 Seite 10 MS_SQL_Express2014_Installation.doc



3 Zusatzeinstellungen

3.1 SD WIN SQL im Netzwerk

Im Netzwerk muss SD-WIN lediglich auf dem Server installiert werden. Die einzelnen Arbeitsplätze rufen das Programm "SDWin.exe" dann direkt vom Server auf.

Die erforderlichen Systemkomponenten (.NET Framework und MDAC) müssen auf JEDEM PC (auch Server) installiert sein!

3.2 Lokale Installation trotz Netzwerk

Sind die Geschwindigkeiten innerhalb vom Netzwerk etwas zu langsam, dann liegt es meist an der verwendeten Hardware, Server bzw. die einzelnen Arbeitsstationen.

Um diese zu steigen, kann auf jedem PC eine lokale Installation vorhanden sein, in der sdwin.ini Datei muss dann der Pfad auf die Datenbank beim Server verwiesen werden. Damit werden die ausführenden Dateien lokal gestartet und sind schneller.

3.3 Die Postleitzahl wird nicht gefunden

Bei den Adressen muss über die PLZ automatisch der Ort gefunden werden. Wenn nicht, kommt eine Fehlermeldung, die dann auf das fehlende Access Jet Modul hinweist.

3.4 Zugriffe im Netzwerk, Konfigurationsmanager

Es kann durchaus sein, dass immer noch bestimmte Rechte im Netzwerk für die einzelnen Anwender nicht funktionieren, da gibt es noch Zusatzmöglichkeiten im Konfigurationsmanager.



3.4.1 Die Client Protokolle freigeben

Den Konfigurationsmanager starten, dann siehe Bild unten

Datei Aktion Ansicht ?			Spanne Frankrik Spanne Spanne Spanne Spanne
🗢 🔿 🖄 🖾 🤷 🕞 📶			
🕱 SQL Server Configuration Manager (Local)	Name	Order	Enabled
SQL Server Services	Shared Memory	1	Enabled
SQL Server Network Configuration	TCP/IP	2	Enabled
Glient Protocols	To Named Pipes	3	Enabled
	VIA VIA		Disabled

29.10.2015 Seite 12 MS_SQL_Express2014_Installation.doc



3.4.2 Netzwerkkonfiguration, Protokolle freigeben

Sql Server Configuration Manager			
Datei Aktion Ansicht ?			
🗢 🄿 🖄 🖾 🖾 🖉			
SQL Server Configuration Manager (Local)	Protocol Name	Status Enabled	
SQL Server Network Configuration Protocols for SQL SERVER2008R2	🖌 Named Pipes	Disabled	
▲ ⊕ SQL Native Client 10.0 Configuration	TCP/IP	Enabled	
 ♣ Client Protocols ♣ Aliases 		Disabled	
	<u> </u>		

3.4.3 Browser einrichten in den Dienstprogrammen

Übernehmen, dann die Dienste neu starten, das geht mit jeweils einem R-Klick auf SQL-Server und SQL Browser

Log On	Service	Advanced			
🗄 Gen	eral				
Binary Path			*C:\Program Files\Microsoft SQL		
Error Control			1		
Exit Code			0		
Host	Name		ALEX-PC		
Nam	e		SQL Server Browser		
Proc	ess ID		2848		
SQL	Service Ty	pe	SQL Browser		
Start	Mode		Automatic		
State	2		Running		
Binary	Path				



3.5 Firewall – Einstellungen

Eingehende Regeln/neue Regel/Programm \über Durchsuchen den Pfad für den Browser suchen (C:\Program Files\Microsoft SQL Server\xx\Shared\sqlbrowser.exe oder C:\Programme\Microsoft SQL\Server\xx\Shared\sqlbrowser.exe) \Verbindung zulassen \alle drei Haken gesetzt lassen für Domäne, Privat und öffentlich \Name eintragen (SQL Browser) /fertigstellen

Achtung: die angegebenen Verzeichnisse können bei Ihnen abweichend sein, die xx sind durch die tatsächliche Version zu ersetzen!

3.6 Firewall – neue Regeln

Eingehende Regeln /neue Regel/Programm /über Durchsuchen den Pfad für den SQL Server suchen (C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQLXX SQLEXPRESS \MSSQL\Bin\sqlservr.exe

oder C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQLXX.SQLEXPRESS\MSSQL\ Bin\sqlservr.exe) \Verbindung zulassen \alle drei Haken gesetzt lassen für Domäne, Privat und öffentlich \Name eintragen (SQL Server) \fertigstellen

ACHTUNG:

hier musst du ein bisschen aufpassen, da der Pfad sich an den Instanz Namen des SQL Servers richtet und zusätzlich von der Serverversion abhängig ist.

Ist aber dann auch gar nicht schwer zu finden. Suche einfach nach dem MSSQL und Unterordner Bin, die Kombination gibt's nur einmal.

Sobald beide Regeln angelegt sind, können sich die Clients mit dem Server verbinden



3.7 Performance nach einem großen Datenimport erhöhen

Nach ein Tipp, um die Datenbank nach einem großen Import performanter zu

machen:

- SQL Management Studio aufmachen
- Die richtige Datenbank auswählen
- Auf dem Stick ist eine Datei "Performance Boost.sql" diese Datei öffnen und laden.
- Dann entweder F5 oder das rote Rufezeichen ! klicken.
- Indexe und Statistiken werden dann aktualisiert.

Das Script kannst du immer dann ausführen, wenn die Datenbank wieder mal etwas langsamer wird, was durch den täglichen Betrieb natürlich immer wieder mal vorkommt.

Wenn jemand einen echten SQL Server hat, dann gibt's auch den SQL Server Agent, mit dem der Server solche Dinge dann beispielsweise automatisch in der Nacht machen könnte.

Ein echter SQL Server ist aber natürlich auch eine Preisfrage. Die Express Version ist ja kostenlos, bringt aber auch weniger Leistung, da hier die Hardware vom Server nicht hinreichend unterstützt wird.